

## Kamtschatka - Kamtschatka-Braunbär und Riesenseeadler



### Highlights:

- Hubschrauberflug zum Kurilensee
- Holzlodge am Kurilensee
- Bärenbeobachtung mit erfahrenen Parkwächtern
- Ksudach-, Mutnowski-, Kodutka-, Gorely-Vulkan
- Bootsfahrt Avacha-Bucht und zur Vogelinsel Staritschkow
- Boots- und Fussesafaris

## Nach dem kriegerischen Einmarsch Russlands in Europa, werden wir diese Reise aus ethischen Gründen bis auf weiteres nicht durchführen!

Kamtschatka ist mit ca. 370.000 km<sup>2</sup> die **größte Halbinsel Ostasiens** und befindet sich zwischen der Beringstraße und dem Ochotskischen Meer bzw. Sachalin. Sie erstreckt sich von Ostsibirien nach Süden; ihre Fortsetzung in Richtung Japan ist die Inselkette der Kurilen. Die wichtigste Stadt Kamtschatkas, Petropawlowsk-Kamtschatski, liegt an der Awacha-Bucht, die zu den größten Naturhäfen der Welt zählt.

Auf der Halbinsel Kamtschatka machen die **Nadelwälder** der Taiga allmählich den baumlosen Weiten der Tundra Platz – ein Gebiet, das oft auch als **Waldtundra** bezeichnet wird. **29 aktive Vulkane** bilden die atemberaubende Kulisse für eine faszinierende, wilde und fast unberührte Natur. Hier fangen die riesigen **Kamtschatka-Braunbären** noch genauso reichlich Lachse wie der größte Adler der Welt, der herrliche **Riesenseeadler**.

Die Flora reicht von gedrungener, bunter Tundra-Vegetation bis zu Hochstauden, wobei sich die nährstoffreichen Ascheböden durch besonders hohen Pflanzenwuchs auszeichnen. Die isolierte Lage der Halbinsel mit ihrer nur schmalen Verbindung zum Festland beherbergt zudem viele endemische Unterarten sowohl von Pflanzen als auch von Tieren.

## Programm

### 1. Tag: Petropavlovsk-Kamtschatski

Morgens Ankunft in Petropavlovsk, der Hauptstadt der Region Kamtschatka und wirtschaftliches Zentrum der Halbinsel. Zeit zum Erholen und Einstellen auf Ihr Kamtschatka-Abenteuer.

Hotel Petropavlosk (-/-/A)

## **2. Tag: Petropavlovsk - Ksudach – Kurilensee**

Etwa einstündiger Helikopterflug zum Ksudach-Vulkan. Wanderung zum Shtubelya-Kratersee mit Besichtigung eines Wasserfalls und der Thermalquellen. Kurzer Weiterflug zum Kurilensee. Ihre kleine Holz-Lodge liegt am „Grassy Point“ mitten in der Natur und bietet einen grandiosen Blick auf den See und die umliegenden Berge. Manchmal lassen sich schon von hier aus Bären beim Lachsfang beobachten!

Holzloge "Grassy Point" am Kurilensee (F/M/A)

## **3. - 4. Tag: Kurilensee**

Beobachten Sie Bären, Riesenseeadler und Lachse! Auf Bootsexkursionen und von einer Aussichtsplattform aus, die in der Nähe der Lodge liegt. Auf längeren Fußmärschen erkunden Sie unter der Führung von lokalen Parkwächtern auch die Umgebung. Mit etwas Glück können Sie Bären beim Lachsfang und Beerensuchen beobachten und Lachse, die in den angrenzenden Flüssen laichen.

Holzloge "Grassy Point" am Kurilensee (F/M/A)

## **5. Tag: Kurilensee – Khodutka- Und Mutnowski-Vulkan**

Weitere Exkursionen in der Umgebung des Kurilensees. Gegen Abend Helikopterflug zum Khodutka-Vulkan. Hier sprudeln die größten natürlichen Thermalquellen der Halbinsel und laden zu einem Bad im Fluss ein. Weiterflug bis zum Mutnowski-Vulkan, wo ein geländegängiges Fahrzeug und das russische Expeditionsteam Sie erwarten. Übernachtung im Zeltcamp auf dem Vulkanplateau, das etwa 1.000 m hoch liegt.

Einfache Zelte (F/M/A)

## **6. - 7. Tag: Mutnowski- & Gorely-Vulkan**

Beim geführten Trekking in die Mutnowski-Caldera überwinden Sie knapp 600 Höhenmeter und wandern hin und zurück je etwa 7 km. Sie können die Caldera auf unterschiedlichen Pisten erreichen; das Geländefahrzeug wird so weit fahren, wie es geht. Sie erleben die baumlose Tundra zwischen den aktiven Vulkanen Mutnowski (2.392 m) und Gorely (1.892 m). Hier gibt es Kappenmurmeltiere und Pfeifhasen, Moorschneehühner, Mongolenregenpfeifer und Schneeammern zu entdecken. Der Weg führt weiter über Lavabrocken und Bimsstein, Schnee- und Eisfelder und vorbei an Fumarolen. Über dem aktiven Vulkankrater schwebt eine riesige Dampfwolke. Genießen Sie die unbeschreiblich schönen Ausblicke!

Das Gorely-Trekking am 8. Tag können Sie nach eigenen Kräften „dosieren“: Bleiben mindestens drei Personen zusammen, kann die Mini-Gruppe jederzeit umkehren. Das Geländefahrzeug bringt Sie noch ein Stück weit nach oben, bevor die Vulkanbesteigung beginnt. Es gilt 5 km und 750 Höhenmeter zu überwinden. Wenn der Gorely „erwacht“, speit er große Dampf Wolken. Grandios, wenn Sie etwa 100 m unter sich einen strahlend blauen See entdecken, auf dem kleine Eisblöcke schwimmen!

Am Ende des Trekkings bringt Sie das Geländefahrzeug zu einem Hotel im Paratunka-Tal wo Sie

sich im Thermalpool entspannen können.

Einfache Zelte (F/M/A)

## 8. Tag: Petropavlovsk: Avacha-Bucht

Busfahrt zurück nach Petropawlowsk und etwa 6-stündigen Bootsahrt in der Avacha-Bucht. Vom Wasser aus können Sie einen wunderbaren Blick auf die hügelige Stadt mit ihrer spektakulären Vulkankulisse genießen. Auf den steilen Klippen der Bucht nisten Tausende von Meeresvögeln wie Gelbschopflunde, Trottellummen und Taubenteisten –und natürlich Möwen. An der Vogelinsel Staritschkow halten sich oft Stellersche Seelöwen und Fischotter auf. Mit Glück können Sie auch Schwertwalen begegnen.

Hotel Petropavlosk (F/M/A)

## 9. Tag: Petropavlovsk

Heute haben Sie die Möglichkeit, Ihren Tagesablauf selbst zu gestalten. Wenn Sie Petropavlovsk näher kennen lernen möchten, sollten Sie die Stadt erkunden und das Institut für Vulkanforschung besuchen. Hier vermittelt Ihnen ein Fachmann Wissenswertes zur vulkanologischen Geschichte Kamtschatkas, belegt durch spektakuläre Fotografien.

Wer weitere spektakuläre Natur erleben will, kann fakultativ und auf Eigenkosten das Tal der Geysire und die Uzon-Caldera mit dem Helikopter besuchen. Der Panoramaflug in geringer Höhe ist auf zwei Routen möglich und herrliche Ausblicke auf die Taiga-Landschaft, die Küste und Vulkane. Endpunkt ist das Kronotsky-Naturreservat, von dem der Wissenschaftsjournalist David Quammen sogar sagt: „Einige Flecken dieser Erde sind so wunderbar und zugleich so verletzlich, dass wir Sie lieber nie betreten sollten“.

Geologische Wunder in diesem Gebiet sind das „Tal der Geysire“, weltweit eins der größten Gebiete heißer Quellen: Hier sprudelt 35-100 °C heißes Wasser minutenlang bis in Höhen von 25 m. Und die Uzon-Caldera, die wie eine gewaltige Schüssel in der Landschaft liegt. Schwefelseen und heiße Quellen blubbern am Grund, Zwergkiefern, Steinbirken, Blaubeeren und Heidekraut bilden leuchtende Tupfen. Ein Naturerlebnis ganz spezieller Art, das nur wenigen Besuchern vorbehalten ist!

Hotel Petropavlosk (F/M/A)

## 10. Tag: Tagesrückflug Über Moskau

(F/-/-)

## Termine & Preise

Gerne vermitteln wir Ihnen passende Flüge zu tagesaktuellen Preisen ab etwa 2.000 pro Person.

Start	Ende	Preis	EZ	Hinweis
28.07.2022	06.08.2022	4.600 €	0 €	Englisch sprechende Reiseleitung
06.08.2022	15.08.2022	4.600 €	0 €	Englisch sprechende Reiseleitung

18.08.2022	27.08.2022	4.600 €	0 €	Englisch sprechende Reiseleitung
08.09.2022	17.09.2022	4.600 €	0 €	Englisch sprechende Reiseleitung
11.09.2022	20.09.2022	4.600 €	0 €	Englisch sprechende Reiseleitung

## Eingeschlossene Leistungen:

- 10 Tage Landprogramm
- 4 Übernachtungen in Doppelzimmern von Hotels
- 3 Übernachtungen Kurillen-Holzlodge (Mehrbettzimmer)
- 2 Übernachtungen im Zeltcamp in 2 Personen Zelten
- 9 Frühstück, 8 Mittagessen, 9 Abendessen
- Alle Transfers
- Hubschrauberflug
- Alle Eintrittsgebühren
- Exkursionen laut Programm
- Englisch sprechende Reiseleitung

## Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Flüge und Flughafengebühren
- Getränke und übrige Mahlzeiten
- Reiseversicherungen
- Visagebühren
- Bahnfahrkarten
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- PCR-Test

## Zubuchbare Leistungen:

- Rail & Fly in der 2. Klasse innerhalb Deutschlands für 79 €
- Rail & Fly in der 1. Klasse innerhalb Deutschlands für 159 €

## Allgemeine Informationen zum Reiseland

Auswärtiges Amt: Aktuelle Informationen zu Sicherheit, Einreisebestimmungen, Zollvorschriften, Medizin und mehr unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit>

Beste Reisezeit: Juli und August für Bärenbeobachtungen

Einreise: EU-Bürger und Bürger der Schweiz benötigen ein Visum.

Flugdauer: 12 - 20 Stunden

Geld: Währung: 1 RUB (Rubel) = 100 Kopeken. Zur Mitnahme eignen sich USD oder EURO.  
Geldwechsel in offiziellen Wechselstuben, Banken oder internationalen Hotels. Diners Club, American Express, MasterCard und Visa werden in großen Geschäften, Restaurants und Hotels angenommen.

Impfungen: Bei der Einreise direkt aus Europa sind keine Impfungen vorgeschrieben.

Klima: Allgemein gilt für Russland: Sehr kalte Winter; angenehme, kurze Sommer mit zahlreichen Niederschlägen; Frühjahr und Herbst deutlich kühler als in Mitteleuropa. In der südlichen Küstenebene ist das Klima feucht mit einem milden Winter (-10 bis -15°C) und einem relativ warmen Sommer mit Temperaturen bis +20°C.

Mobiltelefon: GSM 900 und 1800, Einfach- und Dualbandnetze. Fragen Sie Ihren Provider.

Netzspannung: Die Netzspannung in Russland beträgt 220 Volt, 50 Hz. Die Steckdosen haben europäischen Standard.

Ortszeit: Auf der Kamtschatka beträgt die Differenz zu Mitteleuropa im Winter 11 und im Sommer 10 Stunden.

Sprache: Die Russisch. Englisch, Deutsch und Französisch werden teilweise gesprochen.

Sicherheit: Von unseren örtlichen Kollegen und Reisegästen, die das Land kürzlich bereist haben, liegen uns keine besonderen Hinweise auf Sicherheitsprobleme vor.

Alle Informationen ohne Gewähr.